

Zauberlehrling „verzaubert“ Publikum

Neigungskurs „Theater spielen“ der KWS zeigte das Stück „Der Zauberlehrling in der Schule“

Fast jeder Erwachsene kennt ihn, musste ihn auswendig lernen oder hat zumindest die Goethe-Ballade vom Zauberlehrling einmal gehört.

„Der Zauberlehrling in der Schule“ beginnt da, wo Goethe aufgehört hat. Der erboste Hexenmeister Zacharias (Leo Stuckenberg, Kl.4c) schickt den Zauberlehrling Zeppo (Lilly Musch, Kl. 3a/ Anne Umsonst, Kl. 3a), der ihm das Haus unter Wasser gesetzt hatte auf den Rat der klugen Eule Eulalia (Sophie-Marleen Born, Kl. 4c/ Rebekka Radgen, Kl. 3a) zur Strafe in die Schule.

Dort wird er in eine freche, immerzu Unfug treibenden Klasse geschickt. Die Lehrerin (Franziska Ruhland, Kl. 3b/ Sarah Kisser, Kl. 4a) wundert sich, dass in ihrer Klasse seltsame Dinge geschehen.

Während sich zunächst der Hausmeister (Marius Moll, Kl. 4a) und die Putzfrau (Franziska Ruhland, Kl. 3b/ Sarah Kisser, Kl. 4a) über die Kinder beim Rektor (Justin Amend, Kl. 4c) beschweren, wird durch das Einwirken des Zauberlehrlings im Laufe des Stückes aus dieser Klasse eine nette Gruppe.

Durch Zeppos „Bumerang-Zauberspruch“ erhält jeder, der anderen etwas Böses antun möchte, dies selbst. So wachsen Marco (Laura Koch, Kl. 3a) eine Rüben Nase und Hannes (Sina Löffel, Kl. 3a) Eselsohren und Paul (Paul Kautz, Kl. 3a) bekommt seinen Ball selbst aufs Auge.

Auch die anderen Schülerinnen (Kirsten Jung, Kl. 4a, Nina Faulstich, Svenja Kühnle, Franziska Nagel, alle Kl. 4c, Josie Tauber, Kl. 3a) kommen zur Einsicht und lassen ihren Mitschüler Uli (Laila Jakupka, Kl. 4c) von nun an in Ruhe.

Zeppo darf Zauberlehrling bleiben, aber da er einen so guten Einfluss auf die Klasse hat, darf er bis zum Beginn der Sommerferien in dieser Klasse bleiben.

Die Ferien haben sich die Schauspieler und die Lehrerinnen (Fr. Rösner-Messik und Frau Albus), die noch kurz vor Schuljahresende für diese unterhaltsame Aufführung gesorgt hatten, redlich verdient.



Die kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler des Neigungskurses „Theater spielen“